

Gallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Gallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 192.

Dienstag den 21. August

1866.

Zur Wasserfrage.

(Eingefandt.)

Als vor 4 Monaten Herr Professor Girard in der Stadtverordneten-Versammlung zur Sprache brachte, daß, da die Aussicht auf die neue große Wasserleitung durch die Kriegsereignisse in weitere Ferne gerückt sei, nun sich nicht mehr verantworten lasse, der Einwohnererschaft anstatt des Wassers der Mühlstaale das von den gefährlichen Stoffen freie so leicht zu beschaffende Wasser der Schifferstaale vorzuenthalten: da ahnte wohl Niemand, wie brennend wichtig diese Frage sei, wie die Cholera, die nach dem Ausspruche der bewährtesten Autoritäten gerade aus diesem Mühlwasser Nahrung schöpft, so bald ihre Opfer fordern würde.

Wie steht diese Sache jetzt. Vor 6 Wochen beschloß die Behörden der Stadt eine Leitung des Schiffstaalenwassers in den Brunnen der Wasserkunst. Man war ursprünglich entschlossen, diese Leitung direct durch das Fürstenthal und unterhalb der Mühlengerinne quer durch die Saale zu legen. Die Besitzer der beteiligten Grundstücke, die Herren Trübe, Babel und Nonneburg, hatten bereitwillig ihre Grundstücke zur Disposition gestellt. Da erhoben die Besitzer der Mühlen für die an sie gestellte Anforderung, während der Legung des Rohrs im Mühlbeete den Betrieb der Mühlen anzuhalten, den Anspruch einer Vergütung von 7 Thlr. pro Mahlgang und Tag für die ersten 8 Tage und 10 Thlr. pro Mahlgang und Tag für die fernere Zeit. Herr Küstner erklärte auch, daß er überhaupt nicht länger als 8 Tage zuschützen würde, weil er sonst seine ganze Kundschaft verliere.

In Berücksichtigung der großen Kosten, die diese Vergütung verschlingen könnte — für 8tägigen Stillstand etwa 1800 Thlr. — und in Berücksichtigung, daß noch besseres Saalwasser sich dann erzielen ließe, wenn vom Teufcher'schen Damme her die Leitung angelegt würde, wurde vom Herrn Oberbürgermeister von Boff folgendes von Herrn Herschitz aufgestellte Project empfohlen.

Man solle im Saalstrom selbst auf dem Grunde der Saale ein aus geschmiedetem Eisen $\frac{3}{16}$ Zoll stark gefertigtes Rohr von dem Röhrbrunnen bis zum Teufcher'schen Damme legen, welches dort das Wasser aufsfange und dem Brunnen zuführe. Die Kosten würden etwas weniger betragen als die des früheren Projects einschließlich der Müllereenschädigung (circa 5000 Thlr.). Es werde ein Stillstand der Mühlen hier nicht erforderlich. Die bewährteste Autorität im Wasserbau, Herr Reg.-Baurath Lüdecke habe dies Project warm empfohlen. So wurde denn dieser durch Bezugnahme auf solche Autorität gestützte Vorschlag vor 14 Tagen angenommen; und stehen wir nun in Aussicht, noch vor dem Eintritte des Winters eine Anstalt zu erhalten, welche ein noch besseres Wasser als bei den bisherigen Vorschlägen angenommen wurde, in unsere Nährleitung führen wird.

Bekanntmachung.

Fahrpostsendungen nach Mainz können durch die preussischen Post-Anstalten nunmehr wieder in dem früheren Umfange zur Beförderung angenommen werden.

Berlin, den 16. August 1866.

General-Post-Amt.
von Philipsborn.

Vermischte Nachrichten.

— Bevölkerungsstatistik. In der Dichtigkeit der Bevölkerung von London und Paris besteht ein großer Unterschied zum Vortheil der englischen Metropole. Es kam, wie man berechnet hat, im Jahre 1861 (wo in England und Frankreich der letzte Census Statt fand), auf jeden Bewohner Londons ein Flächenraum von 1220 Quadratsfuß, während in Paris durchschnittlich jeder nur 500 Quadratsfuß hatte.

Notiz.

Als Mitkämpfer auf dem österreichischen Kriegsschauplatz sind noch zu erwähnen Ferdinand und Wilhelm Schönefeld, beide im 67. Inf.-Regim., von hier, Söhne der Wittve Sch. Dieselben haben alle größeren und kleineren Gefechte in Böhmen und Ungarn mitgemacht und sind bis jetzt unverfehrt geblieben.

Chronik der Stadt Halle.

Kirchliche Anzeigen.

Zu Neumarkt: Mittwoch den 22. August früh um 10 Uhr Beichte und Communion Herr Pastor Hoffmann. Um 6 Uhr Bibelstunde Derselbe.

Nachrichten aus Halle.

Am 18. d. Mts. wurden als an der Cholera verstorben amtlich angemeldet 53 Personen. — Am 19. August e. wurden als an der Cholera gestorben amtlich angemeldet 40 Personen.

Vom 15. bis incl. den 17. August e. sind an der Cholera erkrankt angemeldet 324 Personen,
davon sind genesen 19 Personen,
gestorben 71 "
in Behandlung geblieben 234 "

Tageschau.

Dienstag den 21. August.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek (bis zum 10. Septbr. geschlossen).
Marienbibliothek 2—3 Uhr Nachmittags.
Königl. Darlehnskasse. Geschäftstotal auf der Königl. Bank. Die Darlehns-Kasse ist täglich Vormittags zwischen 9—10 Uhr, mit Ausnahme von Sonnabend Vormittag zwischen 8—9 Uhr geöffnet.
Städtisches Reichhaus. Expeditionsstunden 8—12 Uhr Vorm.; 2—4 Uhr Nachm.
Spartafest.
Städtische Sparta-Kasse, Kassenstunden 8—1 Uhr Vormittags; 3—4 Uhr Nachm.
Sparta-Kasse des Saalkreises (Kleinmieden 9), Kassenstunden 8—11 Uhr Vorm.
Sparta- und Vorkauf-Berein (Bilderstraße 13), Kassenstunden 2—6 Uhr Nachm.
Bereine.
Polytechnischer Verein („Zulpe“), Bibliothek und Lesezimmer 6—9 Uhr Abends.
Handwerkerbildungsverein (H. Sandberg 15) 7½—10 Uhr Abends.
Berein junger Kaufleute 8—10 Uhr Abends in Mocco's Etablissement.
Halle'scher Lehrerverein 8 Uhr Abends im „Kronprinzen.“

Wettertafel.

Vollstehertafel, Uebungsstunde von 8—10 Uhr Abends in „drei Schwänen.“
Laute, Uebungsstunde von 8—10 Uhr Abends „Rathhausgasse 5.“
Bäder.
Babel's Bade-Anstalt. Frisch-römische Bäder für Herren täglich Vormittags 9, Nachmittags 5 Uhr, excl. Sonntags Nachm.; für Damen täglich früh 6, Mit- tags 2 Uhr, mit Ausschluß des Sonntags Mittags. Alle Arten Bannenbäder zu jeder Zeit des Tages.

Beobachtungen der kgl. meteorologischen Station zu Halle.

19. August 1866.

Stunde	Luftdruck Par. Lin.	Dampfspannung Par. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	334,92	3,51	80	9,0	WSW	heiter 1
Mitt. 2	334,29	3,76	46	16,7	WSW	heiter 2
Abd. 10	333,73	3,85	71	11,7	NW	völlig heiter.
Mittel	334,31	3,71	66	12,5		heiter 1

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Telegraphische Witterungsberichte.

18. August.

Beobachtungszeit	Baro- meter. Pariser Linien.	Tempe- ratur. Reau- mur.	Wind.	Allgemeine Himmelsansicht.
Auswärtige Stationen.				
7 Mrg. Brüssel	335,4	9,8	SSW f. schwach	wenig bewölkt. Strichregen
- Riga	333,2	12,3	SW 3. stark	heiter
- Riga	333,2	7,8	W schwach	heiter. Nachts Sturm.
Preussische Stationen.				
6 Mrg. Memel	333,2	11,4	SW stark	bewölkt
- Berlin	332,8	8,8	WNW stark	Reg., gest. Gew. Reg. u. Hagel
- Mühlstein	333,4	9,0	SW mäßig	ziemlich heiter
- Torgau	331,9	9,6	NO mäßig	heiter
- Ratibor	327,2	7,9	SO schwach	heiter
- Erier	331,8	9,6	S f. schwach	trübe.

Productenbörse und Getreidepreise.

Vom 18. August 1866.

Preise mit Anschlag der Courtage.

Weizen: 170 ℓ . alter 63—66 \mathcal{R} bez., neuer 58—60 \mathcal{R} bez. Roggen: 168 ℓ . alter 50—51 \mathcal{R} bez., neuer 48—50 \mathcal{R} bez. Gerste: 140 ℓ . alte 40 \mathcal{R} bez., neue 37—38 \mathcal{R} bez. Hafer: 100 ℓ . 27—27½ \mathcal{R} bez. Stoppel: 9½—10 \mathcal{R} bez. Wau: 2½—2½ \mathcal{R} bez. Delaaten: Raps 88—90 \mathcal{R} bez., Dötter 68—70 \mathcal{R} bez. Stärke: 6¾—6¾ \mathcal{R} bez. Spiritus: Kartoffel = 15 \mathcal{R} bez., Rüben = 13½ \mathcal{R} bez. Nüßöl: 12½—12½ \mathcal{R} bez. Solaröl: sehr fest, prima loco 8½—8½ \mathcal{R} bez., weiß loco Octbr. = Febr. 9¼ \mathcal{R} bez. Erdöl: thüringisches,

fest loco 9½ \mathcal{R} bez., Herbst 9½ \mathcal{R} bez. Rohzucker: wenig Geschäft, Mittel-Qua- lität 8½ \mathcal{R} geboten. Syrup: 19—20 \mathcal{R} . Dellsaden: 1½ \mathcal{R} bez. Futtermehl: 1¾—2 \mathcal{R} bez. Kleie: 1½—1½ \mathcal{R} bez. Feu: ¾—¾ \mathcal{R} bez. Stroh: 6—7 \mathcal{R} bez.

Fremdenliste.

Angelommene Fremde vom 17. bis 18. August.

Kronprinz. Die Hrn. Kaufm. Neumeister u. Groscher a. Leipzig, de Wivie a. Schwelm. Madam Ems a. Hannover.
Goldener Ring. Die Hrn. Kaufm. Bette, Greiner und Scheer a. Berlin. Hr. Rentier Lund a. Hamburg. Hr. Lechniter Horn a. Weimar. Hr. Director Hirschfeld a. Prag. Hr. Bankbeamte Wintler a. Berlin.
Goldener Löwe. Die Hrn. Kaufm. Bonnie und Sauer a. Halle, Müller a. Leipzig.
Stadt Hamburg. Hr. Gutsbesitzer Raumann a. Göttingen. Hr. Particularer Kaufm. a. Birna. Hr. Hauptmann von Kettler a. Prag. Die Hrn. Kaufm. Klinka a. Pafelwall, Pitz a. Dresden, Rabbe und Party a. Hamburg, Zier a. Nann- burg a/S., Aronheim und Hamann a. Berlin, Dehn a. Marburg und Seuff a. Magdeburg.
Mente's Hotel. Hr. Rentier Girth nebst Frau und Pferdehändler Worf a. Berlin. Hr. Fabrikbesitzer Pefrig a. Dresden. Hr. Kreisrichter Langheinrich mit Familie a. Labes. Hr. Gärtnerbesitzer Günther a. Loboschütz. Die Hrn. Gebr. Werther a. Dessau. Die Hrn. Kaufm. Goldschmidt a. Mainz, Döfzler a. Königssee, Man- newitz a. Magdeburg, Schröder a. Mühlberg, Santer a. Stettin, Köber a. Wöbar, Weiße a. Erfurt und Salzburg a. Dresden.
Zum schwarzen Bär. Die Hrn. Kaufm. Leube a. Almenau und Höhning a. Frank- furt a/D. Hr. Lehrer Heine a. Stralsund.
Zum blauen Hecht. Hr. Deconom Fajchauer a. Leimbach. Hr. Kaufm. George a. Albersbäd.

Herausgeber: Prof. Dr. Herzberg.

Amtliche städtische Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Diejenigen Studirenden hiesiger Univerſität, welche als Kinder der Stadt Halle oder als Kinder einer der Städte Alleben, Cönnern, Köbe- jün und Wettin anzusehen sind und sich um eine jetzt vacante, durch den königlichen Curator hiesiger Univerſität zu vergebende Freitischstelle beim Magdeburger Freitischfonds zu bewerben Willens sind, haben sich unter Verſicherung

- eines in Ur- oder beglaubter Abschrift vorzulegenden Schul- Zeug- nisses der Reise — bei den Theologie-Studirenden mit Einschluß der Reise im Hebräischen und
- eines den Anforderungen des Quästur-Reglements entsprechenden Bedürftigkeitszeugnisses, welches für Hallenser von der hiesigen Po- lizei-Verwaltung, für Andere von den betreffenden Communalbe- hörden beglaubigt sein muß,

bis spätestens den 17. September c. bei uns schriftlich zu melden. Expectanten, welche das academische Studium nicht erst beginnen, sind zugleich gehalten, sich dem halbjährlich Statt findenden Freitisch- Examen zu unterwerfen.
Halle, den 16. August 1866.

Der Magistrat.

Bekanntmachungen.

Auction.

Mittwoch den 22. August Nachmitt. 2 Uhr verſteigere ich gr. Ulrichsstraße Nr. 13, 2 Trepp- en hoch:

1 Schreibtiſch, 1 Küchenschrant, 6 Bücher- regale, Pult, Tiſche, Spiegel, 1 gr. Wanne u. dgl. m.

J. S. Brandt,

Kreis-Auctions-Commiſſar u. gerichtl. Taxator.

Kronen und Kränze zu verkaufen Unterberg 5. Auch ist ein Ziegenbock zu verkaufen.

Einige Schock weiße Lilienzwiebeln billig zu verkaufen Steinweg 47.

Erübe's Gehöfte an der Saale.

Dienstag Nachmittag 3 Uhr Auction von Hauspähnen.

Auction.

Nächsten Mittwoch den 22. August Nachmit- tags 2 Uhr soll im Hause kl. Schlamm 4 ver- schiedenes Mobiliär, sowie sehr gut gehaltenes Zimmerhandwerkzeug gegen gleich baare Zahlung verſteigert werden.

Wieske.

Zu verkaufen: ein fettes Schwein und eine gut milchende Ziege Bäckergasse 5.

Birnen auf dem Baume sind zu verkaufen in Bannische Str. 3, im Comtoir.

Die Schuldner der im März d. Js. hier ver- storbenen verwittweten Schnitwaarenhändlerin **Hennig** erſuche ich hierdurch, ihre Schuld nun- mehr bis spätestens Ende d. Mts. bei Vermei- dung der Klage an mich zu berichtigen.

Blankenburg, Gerichts-Actuar,
Schülershof 6,

Vollstrecker des Testaments der Verstorbenen.

Grundstücks-Verkauf.

Das **Hennig'sche** Nachlaß-Grundstück Geist- straße 9 ist zu verkaufen.

Näheres Schülershof 6, 1 Tr.

Eine Ziege wird zu kaufen gesucht

Mauergasse 6.



Weisse Sittenzwiebeln sind zu verkaufen
Fleisberggasse 13.

Kupfer, Messing, Zinn, alt, zu höchstem Preis gekauft
Herrnstraße 11.

500 $\%$ werden gegen vorzügl. 1. Hypothek ges. durch **F. Klein**, Schmeerstr. 16.

2000 $\%$ sind sofort und 2000 $\%$ zum 1. October c. auf ländliche Grundstücke auszuliehen durch
Wiske, Justizrath.

Ein Junge von 15 bis 16 Jahren findet Arbeit bei
S. R. Regel.

Im Belznähen geübte Frauen finden Beschäftigung bei **Emil Franke**, gr. Ulrichsstr. 62.

Gesucht werden noch einige geübte Nähmädchen
gr. Sandberg 9, 1 Tr.

Gesucht wird eine **Aufwartefrau**
gr. Klausstraße 24.

Ein **Laufbursche**, **Sohn rechtlicher Eltern**, findet sofort Stellung.
Sermann Junge.

Gesucht wird ein **geübter Schreiber**. Selbstgeschriebene Mitteilungen mit der Adresse J. R. sind abzugeben im Bureau
gr. Steinstraße 9, 1 Tr.

Ein alleinstehender älterer pens. Beamte sucht Stube, 2 Kammern zc., möblirt oder nicht, in freier, gesunder und ruhiger Lage, mit Verbindung, gute bürgerliche Kost bei anständigen, kinderlosen Leuten oder dergleichen Dame. Abv. versieg. unter v. H. 27 werden mit Angabe der Verhältnisse erb. in d. Exp. **Discret. versichert**.

Gesucht wird ein tüchtiger **Torfmacher** bei
Schulze, Unterplan.

Unterberg 25 2 St., 1 K. und Küche zum 1. October für 40 $\%$ zu vermieten.

Zu vermieten steht Umstände halber St., K., Preis 25 $\%$ Zu erfragen
Schmeerstraße 43 im Schuhladen.

Zu vermieten ist zum 1. October e. fr. St., K. u. Zub. f. 28 $\%$ an r. Leute Zapfenstr. 6.

Große Steinstraße 73

ist die zweite Etage, bestehend aus 5 Stuben, 5 Kammern, Küche, Boden, Waschhaus zc., noch zu Michaelis zu vermieten.

Eine Hofwohnung von 2 St., 3 K., Küche zc. ist noch zu Michaelis gr. Steinstraße 73 zu verm.

Zu vermieten ist ein Logis, Preis 22 $\%$
Bockshörner 8.

Zu beziehen eine fein möblirte 3 fenstrige Stube und Kammer Leipzigerstraße 4, 1. Etage.

Franckensplatz 7

ist eine große und eine kleine Wohnung zu vermieten. Näheres in meinem Geschäft.

M. G. Ifer, Leipzigerstraße,
goldener Löwe.

In meinem neu restaurirten Hause gr. Ulrichsstraße 23 sind zum 1. October zu beziehen:

- 1) 2 Laden mit Wohnungen daneben,
- 2) die Bel-Etage, enthaltend 3 St., 4 K., Küche zc.

Alles Nähere Moritzwinger 8 bei **Mobler**.

2 Stuben, Kammer u. Küche und 1 Stube, Kammer u. Küche zu verm. **Schülerhof 12**.

Für Tischler!

Schnelltrocknenden Bernsteinlack, welcher sich vorzüglich zum Lackiren der Särge eignet, à Pfd. 8 Sgr., empfiehlt

Albert Schlüter, gr. Steinstraße 6.

Stickereien, Tüll, Spitzen schwarz und weiß, **Corsetten, Crinolinen, Schleier** und alle dahin einschlagende Artikel zu Fabrikpreisen bei
E. Schnabel.

Schmeerstrasse Nr. 9

wird der Ausverkauf von **Schnitt- und Leinen-Waaren** fortgesetzt.

Jacob Lewin.

Auch ist daselbst der Laden sofort oder zum 1. October zu vermieten.

Cylinder für sämtliche Lampen, desgl. Gaszylinder (weiß und bläulich) stets in größter Auswahl bei
F. Mischke.

Lampenschirme und Kugeln in allen Sorten billigst bei
F. Mischke.

Dochte für alle Arten Lampen hält stets reiches Lager
F. Mischke.

Solaröl, Petroleum und Photogene in bester Waare billigst bei
F. Mischke, Leipzigerstraße 22.

En gros. — **Gebr. Kühne** in Berlin. — Export.
Fabrik von Lampen, Beleuchtungs-Gegenständen, Lackir-, Bronze- und Metall-Druck-Waaren.

Practischste Constructionen, solide Arbeit, prompte Ausführung, große Auswahl, niedrigste Notirungen. — Auf frankirte Anfragen, — franco Katalog nebst Zeichnungen.

Geschäfts-Eröffnung.

Mit heutigem Tage eröffnete ich meine

Papier-, Cigarren- und Taback-Handlung

und erlaube mir selbige einem hochgeehrten Publikum unter Zusicherung **prompter und billigster Bedienung** bestens zu empfehlen.

Halle a/S., den 21. August 1866.

Mit Achtung

Edmund Kirsten,

gr. Märkerstraße Nr. 4.

Ein Haus mit Verkaufsladen, Niederlage, Hof, Keller und Restauration, welches sehr gut rentirt, ist mit 2000 $\%$ Anzahlung zu verkaufen durch
Zeuner, Töpferplan 2.

8 Morgen 1. Cl., in der Nähe der Eisenbahn gelegen, zu Gartenanlagen, Viehhalterei, großen Fabrikanlagen geeignet, ist mit 1000 $\%$ Anzahlung und auch im Einzelnen zu verkaufen durch
Zeuner, Töpferplan 2.

Ein neues massives Haus, romantisch und schön gelegen, mit Einfahrt, Stallung, Waschhaus und hübschem Garten, ist mit 1000 bis 2000 $\%$ Anzahlung zu verkaufen durch
Zeuner, Töpferplan 2.

Ein Logis von 3 St., 3 K., K. zc. u. eins von 1 St., K., K. zum 1. Oct. zu bez. Leipzigerstr. 5.

Erste Etage 1. October beziehbar Harz 43.

Stube u. Kammer ist zu verm. lange Gasse 6.

Zu vermieten ist ein Logis an ruhige Leute (Preis 42 $\%$) Kl. Rittergasse 1.

Zu vermieten ist eine herrschaftl. Wohnung, Bel-Etage, bestehend aus 5 St. 3 Kammern, nebst allem Zubehör, Leipzigerstraße 73.

Zu vermieten und zum 1. October zu beziehen 2 Parterre-Wohnungen Königsstraße 17.

Zu beziehen den 1. Oct. eine herrsch. Wohnung v. 3 St., 3 K. u. allem Zub. alter Markt 28.

Geraer reinwollene Kleiderstoffe
halte den Damen zur Trauer bestens empfohlen zu billigsten, festen Preisen.
Ferd. Tombo, Steinweg 4.

Erste Sendung
frisch geräucherte Kieler Sprotten empfiehlt **C. Müller, am Markt.**

Schwarze u. couleurte Thybets, Lüstrins, Orleans, Poplins u. Satins empfiehlt
Schmeerstraße. L. Gundermann, Schmeerstraße 41.

Double-Shawls, Umschläge u. Doppel-Tücher, Jacken u. Mäntel bei
L. Gundermann, Schmeerstraße.

Bitte genau auf meine Firma zu achten.

Ummendorf. Mittwoch Gesellschaftstag, Omnibusfabrt.
Natfch.

Zu beziehen ist den 1. October ein Logis
(Preis 46 %) gr. Wallstraße 11.

Zu vermietten ein Logis Rannische Straße 17.

Entflogen eine weiße Tümmel-Taube.
Rannische Straße 17.

Verloren wurde ein großes Umschlagetuch.
Gegen Belohn. abzug. Breitenstraße 33, 3 Tr.

Ein blauer Winter-Ueberzieher ist mir aus mei-
ner Wohnung abhanden gekommen, muthmaßlich
gestohlen worden. Wer mir Auskunft ertheilt
erhält 1 $\frac{1}{2}$ Belohnung.
Vor Antauf wird gewarnt.

Rosenkranz, Tischler, Steinbocksgasse 4.

Allen den Lieben, welche bei der Beerdigung
meines theuren, seligen Mannes, des Uhrmachers
Sedler, ihre Theilnahme in so überaus reichem
Maße bewiesen, namentlich auch dem Herrn Past.
Seiler für die trostreiche Grabrede, sage ich,
zugleich im Namen meiner Tochter **Luiſe**, mei-
nen aufrichtigen, herzlichsten Dank.

Halle, am 18. August 1866.

Wittve **Sedler.**

Dem Hochlöblichen Krieger-Vereine von 1813
bis 1815, 1849/50, 1864 und dem Hochlöblichen
Schuhmachergewerk, sowie dem Musikcorps des
36. Inf.-Reg. und allen Denen, die den Sarg
mit Kränzen schmückten, sagen wir unseren herz-
lichsten Dank.

Halle, den 20. August 1866.

Die Familie **Nödel.**

Familien-Nachrichten.

Am 17. d. Mts. entriß mir der Tod nach
viermonatlicher Ehe meinen mir unergelichen
Mann **Friedrich Kiebsch** nach einem sechs-
stündigen, harten und schweren Todeskampfe im
noch nicht vollendeten 28. Lebensjahre.

Wie könnt ich ihn im Tod vergessen,
Der mir im Leben so theuer war.

Die tieftrauernde Wittve **Kiebsch.**

Gestern Abend 11 Uhr folgte unsere gute
Schwägerin und Tante, Fräulein **D. Dittler**,
ihrem 48 Stunden früher vorangegangenen Messen
in den Tod.

Halle, den 19. August 1866.

Im Namen der Verwandten:
Hermann Dittler.

(Verspätet.)

Sonnabend den 18. August starb plötzlich
meine mir unergeliche Frau **Johanne** geb.
Lüders im 45. Lebensjahre. Ein Jeder, der
sie kannte, wird meinen Schmerz zu würdigen
wissen. Zugleich meinen tiefgefühlsten Dank allen
Freunden und Bekannten für die Ausschmückung
des Sarges, allen Denen, die sie zur letzten
Ruhestätte trugen, sowie der verehrten Liedertafel
des Handwerkermeister-Vereins für den erheben-
den Gesang am Grabe.

Eduard Schmijun nebst 5 Kindern.

Am 17. August starb plötzlich u. unerwartet in
Erfurt in Folge der Cholera mein lieber Mann,
der Wehrmann im 27. Reg. **Heinrich Karl**.
Bitte um stilles Beileid. Halle, d. 20. Aug. 1866.

Die trauernde Wittve nebst Kind.

Gestern Abend gegen 10 Uhr endete Gott nach
kurzem Krankenlager das Leben unseres geliebten
14jährigen Sohnes und Bruders **Carl Frie-
drich Schaaf** aus Halle. Er fand in Bruck-
dorf seinen Tod. Diese Trauernachricht zeige ich
allen Freunden und Bekannten an. Gott möge
Alle vor solchem Unglück behüten.

Sanft ruhe seine Asche!

Todes-Anzeige.

Heute Morgen 3 Uhr starb nach kurzem schwe-
ren Krankenlager meine innigtgeliebte Tochter
Minna im 16. Lebensjahre. Sie folgte nach
24 Stunden ihrer in dem Herrn entschlafenen
theuren Mutter **Christiane** geb. **Hinckleben**.
Dies allen ihren Freunden zur Nachricht mit der
Bitte um stilles Beileid. **Carl Minzloff.**

Sonnabend den 18. d. Mts. starb nach 6 stün-
diger Krankheit unser geliebter Mann, Vater,
Bruder u. Schwager, der Tischlermeister **Louis**
Natfche, 40 Jahre alt.

Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Am 17. August erhielt ich die schmerzliche
Nachricht, daß mein mir unergelicher Mann,
der Schmied **G. J. S. Kittelmann**, Husar
im 10. Reg., durch eine Kartätschen-Kugel im
Gefecht bei Helmstadt seinen Tod fand. Wer den
Verstorbenen gekannt hat, wird meinen Schmerz
zu würdigen wissen. Die tiefbetrübte Wittve **Aug.**
Kittelmann geb. **Hirsch** nebst ihrem Kind.

Druck der Weisenhaus-Buchdruckerei.

Todes-Anzeige.

Am 19. August gegen $\frac{1}{2}$ 4 Uhr nahm der
liebe Gott unsere heißgeliebte Mutter, Großmüt-
ter, Schwiegermutter und Schwester, die ver-
wittwete Frau Bäckermeister **Beyer** geb. **Krah-
mer**, zu sich. Ihr Verlust ist zumal ihren Kin-
dern und Enkeln unerseßlich. Wer sie gekannt,
wird unseren großen Schmerz würdigen. Diese
Trauernachricht widmen Freunden und Bekannten
mit der Bitte um stilles Beileid

Die trauernden Hinterbliebenen.

Halle, den 20. August 1866.

Heute früh um 1 Uhr verschied nach schweren,
kurzen Leiden meine gute, liebe Frau und unsere
Mutter, Schwester und Tante, Frau **Char-
lotte Hennicke** geb. **Weiland**, in einem
Alter von 47 Jahren 9 Monaten, was wir tief-
betrübt hiermit anzeigen mit der Bitte um stilles
Beileid. Halle, den 19. August 1866.

Friedrich Hennicke nebst Tochter.

Nachruf.

Es ist bestimmt in Gottes Rath,
Daß Menschen müssen scheiden,
Und wenn sie auseinandergehen,
Dann sagen sie: auf Wiedersehn, auf Wiedersehn!

Gestern Morgen 2 Uhr verschied in Folge der
Cholera unser theurer, inniggeliebter Großvater,
der Fuhrmann **August Kunz**, im Alter von
64 Jahren 4 Wochen.

Halle, den 20. August 1866.

Die trauernden 4 Enkel.

Nach jahrelangen Leiden rief der Herr heute
Morgen 1 Uhr unsern lieben Vatern und Vater,
den Pastor em. **Carl Friedrich Martin**,
durch einen sanften, schnellen Tod zu sich.

Halle, den 20. August 1866.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Freunden und Bekannten die schmerzliche Nach-
richt, daß uns gestern Morgen $3\frac{1}{2}$ Uhr unser
guter **Bernhard** im Alter von 6 Jahren durch
den Tod entriſſen wurde.

Friedrich Schmidt nebst Frau.

Heute Morgen entschlief meine liebe Frau
Henriette geb. **Kühne**.
Halle, den 19. August 1866.

Dr. **Rosenbaum.**

Am 17. d. Mts. starb nach kurzen aber schwe-
ren Leiden der mir unergeliche **Friedrich**
Sommer in Erfurt, der mit mir Freund und
Leid getheilt hat. **F. Wensdorf.**

Wasserstand der Saale bei Halle.

19. August Ab. am Unterpegel 5 Fuß 5 Zoll
20. August Mg. " " " " 5 " 5 "

(Extra-Beilage.)